

# Presseinformation



## Neuer Tagungsband zeigt Einsatzmöglichkeiten von Sensortechnologien für die Energiewende

Im soeben erschienenen Heft „Sensorik für erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ zeigen der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien und der AMA Fachverband für Sensorik die Palette möglicher Anwendungen von Sensortechnologien für die Energiewende. Der nun vorliegende Band ist das Ergebnis eines gemeinsamen Workshops beider Verbände und kann kostenfrei von allen Interessierten bestellt werden.

Der Einsatz von Sensortechnologien für erneuerbare Energien ist ein neues, noch weithin unerschlossenes Gebiet. Zwar existiert bereits eine Vielzahl von Sensoren für die verschiedensten Einsatzgebiete, aber für die Bereiche der erneuerbaren Energien und der Effizienztechnologien müssen Sensortechnologien angepasst oder gar speziell entwickelt werden.

Mögliche Anwendungsfelder sind sowohl die Herstellungsprozesse -beispielsweise von Rotoren für Windkraftanlagen oder von optischen Spiegeln für solarthermische Kraftwerke-, die Energieerzeugung selbst, sowie auch die intelligente Steuerung des Energieeinsatzes in Netzen und Speichern. Überall hier können Sensoren Zuverlässigkeit, Sicherheit und Effizienz der Technologien verbessern.

Der Workshopband wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.

### Kostenfreier Bezug des Hefts

Der Workshopband „Sensorik für erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ steht zum kostenlosen Download im Internet zur Verfügung unter:

<http://www.fvee.de/publikationen/workshopbaende/>

Hier kann auch eine gedruckte Ausgabe kostenfrei online bestellt werden.

### Über den ForschungsVerbund Erneuerbare Energien

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicherung sowie für deren Integration in Energiesysteme.

Der FVEE repräsentiert rund 80% der Forschungskapazität für Erneuerbare in Deutschland und ist das größte koordinierte Forschungsnetzwerk für erneuerbare Energien in Europa.

### Über den AMA Fachverband für Sensorik

Der AMA Fachverband für Sensorik e.V. ist das bedeutendste Netzwerk und die Interessensvertretung für die Schlüsselbranche technischer Innovationen, Sensorik und Messtechnik. AMA ist erster Ansprechpartner in der Sensorik und Messtechnik und verbindet über 470 Mitgliedsunternehmen und -institute aus der Sensorik und Messtechnik. AMA pflegt den Innovationsdialog mit allen am Innovations-Prozess Beteiligten.

### Bitte um Beleg

Bitte senden Sie bei Verwendung ein Belegexemplar oder einen Link an die FVEE-Geschäftsstelle ([fvee@helmholtz-berlin.de](mailto:fvee@helmholtz-berlin.de)).

### Geschäftsstelle

[fvee@helmholtz-berlin.de](mailto:fvee@helmholtz-berlin.de)

[www.fvee.de](http://www.fvee.de)

Büro Mitte:

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2  
in 10178 Berlin

Büro Adlershof:

Kekuléstraße 7 in 12489 Berlin

### Geschäftsführung

Dr. Niklas Martin

(030) 8062- 41338 oder

(030) 288 7565 71

### Öffentlichkeitsarbeit

Petra Szczepanski

(030) 8062- 41337 oder

(030) 288 7565 72

Franziska Wunschick

(030) 8062- 41341 oder

(030) 288 7565 70

**Berlin, 9. Oktober 2013**

Abdruck frei

Belegexemplar erbeten

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist eine Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicherung sowie deren Integration in Energiesysteme. Der FVEE repräsentiert ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

**Mitgliedsinstitute:** • DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt • Fraunhofer IBP Fraunhofer-Institut für Bauphysik • Fraunhofer ISE Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme • Fraunhofer IWES Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik • GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam / Deutsches GeoForschungsZentrum • HZB Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie • ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal • IZES Institut für ZukunftsEnergieSysteme • Jülich Forschungszentrum Jülich • Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie • ZAE Bayern Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung • ZSW Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

**Sprecher:** Prof. Dr. Uwe Leprich (IZES gGmbH)